

Antrag auf Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Bitte dazugehöriges Merkblatt sorgfältig durchlesen.
Antrag und Fragebogen deutlich lesbar ausfüllen und unterschreiben. Bitte alle Fragen mit ja oder nein beantworten, bzw. Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen. Falls eine der erforderlichen Angaben nicht gemacht werden kann, ist „unbekannt“ einzutragen. In Zweifelsfällen oder bei Fragen sind wir Ihnen gerne behilflich.

Tel.: 08342/911-0
www.ostallgaeu.de

Fax: 08342/911-501

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 7:30 Uhr - 12:30 Uhr
Dienstag 7:30 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 7:30 Uhr - 17:30 Uhr
oder nach vorheriger Terminvereinbarung

1 Angaben zum Antrag

Die Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz wird beantragt

ab dem Monat der Antragstellung

1 Monat rückwirkend

(► Angaben unter Nr. 16 erforderlich)

2 Angaben zum Kind für das die Gewährung beantragt wird (► Geburts- bzw. Abstammungsurkunde oder Familienbuchauszug beifügen)

Familienname

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsname

Staatsangehörigkeit

PLZ/Ort

Straße/ Nr.

Das Kind lebt seit

bei seiner Mutter

in einem Heim/Internat

bei:

bei seinem Vater

in einer Pflegestelle

tagsüber

Tag und Nacht

Bei Zuzug des Kindes, vorherige Anschrift:

dort wohnhaft bis:

Wird das Kind regelmäßig auch vom anderen Elternteil betreut?

nein

ja (bitte wöchentliche Betreuungszeit angeben):

Bei Kindern mit ausländischer oder ohne Staatsangehörigkeit (► Nachweis beifügen)

Das Kind lebt im Bundesgebiet seit:

Eine Niederlassungserlaubnis wurde erteilt:

nein

ja, erteilt am:

Eine Aufenthaltserlaubnis, die zur Erwerbstätigkeit
berechtigt oder berechtigt hat, wurde erteilt:

nein

ja, erteilt am:

Sonstige Aufenthaltserlaubnis wurde erteilt:

nein

ja, erteilt am:

Art:

3 Elternteil, bei dem das Kind lebt

Familienname	Staatsangehörigkeit
Vorname	Straße, Nr.
Geburtsdatum	PLZ
Geburtsort	Ort
Geburtsname	Telefon

Die Unterhaltsvorschussleistungen sollen auf folgendes Konto überwiesen werden

IBAN	DE	BIC
Geldinstitut		Ort
Name des Kontoinhabers		

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Unterhaltsvorschussstelle vorgenannte Bankverbindung dem Unterhaltspflichtigen zu gegebener Zeit zum Zwecke des laufenden Unterhalts mitteilen darf

ja nein

Familienstand

ledig

Seit verheiratet in eingetragener Lebenspartnerschaft zusammen lebend

Seit geschieden verwitwet (► Scheidungsurteil, Sterbeurkunde, sonst. Nachweise beifügen)

Seit dauernd getrennt lebend vom

Ehegatten

anderen Elternteil

eingetragenen Lebenspartner

Antrag auf Ehescheidung

Auflösung der eingetragenen Lebenspartnerschaft wurde gestellt bei

Gericht, Az.:

Bevollmächtigter Rechtsanwalt:

weil dieser für voraussichtlich mindestens sechs Monate in einer Anstalt lebt

Grund: Krankenhausaufenthalt

Inhaftierung

Name, Anschrift der Anstalt/ des Krankenhauses:

Lohnsteuerklasse

Sind Sie zur Lohnsteuer veranlagt?

I II III IV V VI

nein ja, bitte kreuzen Sie an, welche Steuerklasse besteht:

Falls Elternteil mit ausländischer oder ohne Staatsangehörigkeit

(► Nachweis beifügen)

Der Elternteil lebt im Bundesgebiet seit:

Eine Niederlassungserlaubnis wurde erteilt: nein

ja, erteilt am

Eine Aufenthaltserlaubnis, die zur Erwerbstätigkeit berechtigt oder berechtigt hat, wurde erteilt:

nein

ja, erteilt am

Falls eine Aufenthaltserlaubnis erteilt wurde:

Als Saisonarbeiter/in oder Werkvertragsarbeitnehmer/in tätig?

nein

ja

Als Arbeitnehmer/in zur vorübergehenden Dienstleistung vom im Ausland ansässigen Arbeitgeber nach Deutschland entsandt?

nein

ja

Sonstige Aufenthaltserlaubnis erteilt: nein

ja, erteilt am

Art

Ist nur auszufüllen für Kinder zwischen 12 und 17 Jahren, wenn für das Kind Leistungen nach dem SGB II bezogen werden

Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, erhält

Leistungen nach dem SGB II

(► **letzten Jobcenterbescheid beifügen**)

Falls noch keine Leistungen nach dem SGB II bezogen werden:

Wurden Leistungen nach dem SGB II beim Jobcenter beantragt?

ja

nein

Ist nur auszufüllen, wenn vom Elternteil keine Leistungen nach dem SGB II bezogen werden oder beantragt sind

eigene Einkünfte (z.B. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung)

Hinweis:

Bitte informieren Sie sich bei der Unterhaltsvorschussstelle welche Nachweise vorzulegen sind.

Die Nrn. 4 und 6 bitte nur ausfüllen, wenn das Kind zwischen 15 und 17 Jahre alt ist

4 Das Kind besucht eine allgemeinbildende Schule (siehe Erläuterungen Nr. 5)

nein

ja, das Abschlusszeugnis wird voraussichtlich erteilt am

(► **Schulbescheinigung beifügen**)

5 Erläuterungen zu Nr. 4

Um eine allgemeinbildende Schule in Bayern handelt es sich u.a. bei folgenden Schulen:

- ➔ Mittelschule
- ➔ Realschule
- ➔ Wirtschaftsschule
- ➔ Schulen des zweiten Bildungsweges (z.B. Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg)
- ➔ Gymnasium
- ➔ Fachoberschule
- ➔ Berufsoberschule
- ➔ Allgemeinbildende Förderschulen

6 Das Kind besucht keine allgemeinbildende Schule und erzielt bzw. erhält

(► **Lohn- und Gehaltsbescheinigungen beifügen**)

eine Ausbildungsvergütung (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit)

in Höhe von mtl.

sonstige Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (z.B. Arbeitslohn, Minijob)

in Höhe von mtl.

(► **Nachweis beifügen**)

Sonstige Einkünfte aus

selbständiger Arbeit

Gewerbebetrieb

Land- und Forstwirtschaft

Kapitalvermögen

Vermietung und Verpachtung

Hinweis:

Bitte informieren Sie sich bei der Unterhaltsvorschussstelle welche Nachweise vorzulegen sind.

keine Einkünfte

Ist eine Ausbildung für das Kind geplant?

nein

ja, voraussichtlicher Ausbildungsbeginn:

7 Elternteil, bei dem das Kind n i c h t lebt

Familienname	Staatsangehörigkeit
Vorname	Straße, Nr.
Geburtsdatum	PLZ
Geburtsort	Ort
Geburtsname	Telefon

Familienstand

	ledig		
Seit	verheiratet	in eingetragener Lebenspartnerschaft zusammen lebend	
Seit	geschieden	dauernd getrennt lebend	verwitwet

▶ **Bitte füllen Sie den gesonderten Fragebogen zu den persönlichen und finanziellen Verhältnissen des Elternteils, bei dem das Kind n i c h t lebt, aus!** ◀

8 Gesetzlicher Vertreter des Kindes ist

(▶ **Sorgeerklärung oder Gerichtsentscheidung beifügen**)

die Mutter der Vater die Eltern gemeinsam
der Vormund (Name, Anschrift):

9 Bei Kindern, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren

Die Vaterschaft wurde anerkannt oder festgestellt mit Urkunde oder Urteil vom:

Gericht, Behörde, Az.:

(▶ **Urkunde oder Urteil beifügen**)

Ein Vaterschaftsfeststellungsverfahren läuft bei

Gericht, Behörde, Az.:

Vaterschaft ist nicht feststellbar, weil

Beistandschaft besteht bei

Behörde, Az.:

10 Für das Kind wird gezahltKindergeld (► **Nachweis beifügen**)

nein ja beantragt

11 Für das Kind wurden bereits Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gewährt oder beantragt

(► ggf. Bewilligungs-/Einstellungsbescheid/e beifügen)

nein	ja, vom Jugendamt	für die Zeit vom	bis
	Jugendamt	für die Zeit vom	bis
	Jugendamt	für die Zeit vom	bis

Wurde bereits ein Antrag auf Unterhaltsvorschussleistungen gestellt?

nein ja, beim Jugendamt

Dieser Antrag wurde zurückgenommen noch kein Bescheid erstellt abgelehnt

12 Das Kind erhält(► **Nachweis beifügen**)

Sozialgeld nach dem SGB II nein ja beantragt

Arbeitsagentur / Jobcenter (Name, Anschrift, Az.):

Sozialhilfe nach dem SGB XII nein ja beantragt

Sozialamt / Amt für Soziales (Name, Anschrift, Az.):

Leistungen der Jugendhilfe nein ja beantragt

Jugendamt (Name, Anschrift, Az.):

Leistungen nach dem
Unterhaltssicherungsgesetz
oder sonstige Leistungen
zur Deckung des Unterhaltsnein ja beantragt Zuständige
Stelle**13 Weitere gemeinsame Kinder mit dem Elternteil, bei dem das Kind n i c h t lebt**

Name, Vorname Geburtsdatum Anschrift

14 **Monatliche Unterhaltszahlungen des Elternteils, bei dem das Kind n i c h t lebt** **(► Nachweis beifügen)**

Das Kind erhält von dem Elternteil, bei dem es n i c h t lebt

keinen Unterhalt seit _____ weil _____

unregelmäßig Unterhalt

am _____

Höhe der Zahlung _____ € _____ € _____ € _____ €

regelmäßig Unterhalt seit _____ in Höhe von mtl. _____ €

Auf Unterhaltszahlungen wurde verzichtet _____ für die Zeit vom _____ bis _____

Der andere Elternteil wurde von der Unterhaltspflicht freigestellt für die Zeit vom _____ bis _____

Grund: _____

Zahlungen, soweit sie unmittelbar zum alltäglichen Nutzen des Kindes erfolgen und insoweit als aktuelle Unterhaltszahlungen zu werten sind (z. B. Beiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege, Musikunterricht)

Bezeichnung: _____

seit: _____ in Höhe von mtl. _____ €

15 **Der Elternteil, bei dem das Kind n i c h t lebt, wurde durch Gerichtsurteil, -beschluss oder –vergleich oder durch sonstige Urkunde zur Zahlung von Unterhalt an das Kind verpflichtet** **(► Nachweis beifügen)**

nein ja

Unterhaltsklage gegen diesen Elternteil wurde erhoben

nein ja bei Gericht durch den bevollmächtigten Rechtsanwalt durch den Beistand

Anschrift, Az.: _____

16 **Falls Unterhaltsvorschussleistungen rückwirkend beantragt werden**

Das Kind bzw. der gesetzliche Vertreter hat sich vor Antragstellung um Unterhaltszahlungen des Elternteils, bei dem es n i c h t lebt, bemüht

nein, weil: _____

ja, am: _____

Art der durchgeführten Maßnahme/n (► Nachweis beifügen):

Zahlungsaufforderung durch Postzustellungsurkunde

Unterhaltsurkunde beantragt

Pfändung

Anzeige wegen Unterhaltspflichtverletzung

17 Ein Eltern- oder Stiefelternteil ist verstorben

Sterbedatum (► **Sterbeurkunde beifügen**)

Das Kind erhält Waisenbezüge aus der Versicherung des verstorbenen Eltern- bzw. Stiefelternteils oder Schadenersatzleistungen (► **Nachweis beifügen**)

ja

vom (Rentenversicherungsträger):

in Höhe von

€

Einmalige Abfindung in Höhe von

€ für die Zeit vom

bis

nein, Antrag wurde abgelehnt

derartige Leistung wurde bei

beantragt, aber noch kein Bescheid erteilt.

18 Von der Gemeinde auszufüllen

Die Angaben der Antragstellerin / des Antragstellers über den Wohnsitz des unter Nr. 2 genannten Kindes und des unter Nr. 3 genannten Elternteils stimmen mit den Eintragungen im Melderegister

überein

in folgenden Punkten nicht überein:

sind unter obiger Anschrift gemeldet seit:

Ort, Datum

Unterschrift

19 Erklärung

Die Unterhaltsvorschussstelle wird von mir unverzüglich unterrichtet, wenn

- ➔ der alleinerziehende Elternteil heiratet, auch wenn der Ehegatte nicht der Elternteil des Kindes ist,
- ➔ der alleinerziehende Elternteil mit dem anderen Elternteil zusammen zieht,
- ➔ der alleinerziehende Elternteil eine eingetragene Lebenspartnerschaft nach § 1 Abs. 1 LPartG begründet,
- ➔ das Kind nicht mehr oder nicht mehr im erforderlichen Umfang beim alleinerziehenden Elternteil lebt,
- ➔ das Kind oder der alleinerziehende Elternteil umzieht oder beide gemeinsam umziehen (auch ins Ausland),
- ➔ sich der Betreuungsumfang des Kindes durch den anderen Elternteil nicht nur geringfügig erhöht,
- ➔ ein weiteres gemeinsames Kind zum anderen Elternteil zieht,
- ➔ der Bedarf des Kindes durch Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) gedeckt wird,
- ➔ die Vaterschaft zu dem Kind festgestellt ist,
- ➔ der andere Elternteil durch gerichtlichen oder außergerichtlichen Vergleich von der Unterhaltspflicht freigestellt wird,
- ➔ der andere Elternteil Unterhalt für das Kind zahlt oder wenn Unterhalt für das Kind gepfändet wird,
- ➔ für das Kind eine Unterhaltsurkunde geschaffen wurde,
- ➔ der bisher unbekannte Aufenthalt des anderen Elternteils bekannt wird,
- ➔ der andere Elternteil den freiwilligen Wehrdienst ableisten wird,
- ➔ für das Kind Halbwaisenrente beantragt oder gewährt wird,
- ➔ das anspruchsberechtigte Kind oder der andere Elternteil verstorben ist,
- ➔ für das Kind kein Kindergeld mehr gezahlt wird,
- ➔ das Kind eine Berufsausbildung beginnt,
- ➔ das Kind keine allgemeinbildende Schule mehr besucht und Änderungen beim Einkommen und Vermögen des Kindes eintreten.

In Kenntnis, dass wahrheitswidrige Angaben bzw. das Verschweigen von entscheidungserheblichen Tatsachen strafrechtlich verfolgt oder mit Bußgeld geahndet werden können und zu Unrecht empfangene Unterhaltsvorschussleistungen ersetzt bzw. erstattet werden müssen, wird versichert, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind.

Die für die Auszahlung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz erforderlichen Daten werden auf Datenträger gespeichert. Mit einer Übermittlung der Angaben an die Stellen, die sie zur rechtmäßigen Erfüllung der in ihrer Zuständigkeit liegenden Aufgaben benötigen, erkläre ich mich einverstanden.

Das Merkblatt zum Unterhaltsvorschussgesetz und die Mitteilungspflichten habe ich gelesen und verstanden.

Den Fragebogen zu Nr. 7 habe ich ausgefüllt und beigelegt.

Ort, Datum

Unterschrift

Die von Ihnen erbetenen Angaben sind für die Entscheidung über Ihren Antrag erforderlich. Die Daten werden gemäß § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) und den Vorschriften des Unterhaltsvorschussgesetzes erhoben. Wer Unterhaltsvorschussleistungen beantragt, ist verpflichtet, alle Auskünfte die zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes erforderlich sind zu erteilen und an der Feststellung der Vaterschaft und des Aufenthalts des anderen Elternteils mitzuwirken (§ 1 Abs. 3 UVG) sowie die verlangten Nachweise vorzulegen (§ 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch – SGB I).

▶ **Bitte kontrollieren Sie nochmals, ob der Antragsvordruck und der Fragebogen vollständig ausgefüllt und unterschrieben sind, sowie alle erforderlichen Unterlagen beigelegt sind.** ◀